



1. Platz für kommunales Mobilitätsmanagement: Landeshauptstadt München.

Im Rahmen von „effizient mobil“ – dem Aktionsprogramm für Mobilitätsmanagement – vergeben das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) und die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) im Wettbewerb „Best Practice im Mobilitätsmanagement 2009“ den 1. Platz an die Landeshauptstadt München.

Der Preisträger.

Die Landeshauptstadt München ist mit rund 1,4 Millionen Einwohnern die größte Stadt des Freistaats Bayern und gehört zu den wichtigsten Wirtschafts-, Verkehrs- und Kulturzentren Deutschlands.

Die Ausgangssituation.

Die Landeshauptstadt München verfügt im Stadtgebiet über eine relativ kompakte Siedlungsstruktur nach dem Leitbild der „Stadt der kurzen Wege“. Dennoch hat der Pkw bei der Wahl der Verkehrsmittel stark dominiert. Viele Bürger, Besucher und Unternehmen waren nur unzureichend über Alternativen informiert. Das bestehende Informations- und Serviceangebot war nicht geeignet, um die verschiedenen Zielgruppen effektiv zum Umstieg auf den Umweltverbund und zu einer Verhaltensänderung zu motivieren.

Das Mobilitätsmanagement.

Auf Basis dieser Ausgangslage hat die Stadt München ein Gesamtkonzept zum Mobilitätsmanagement entwickelt, um eine spürbare Entlastung vom Pkw-Verkehr und eine Erhöhung der Anteile am ÖPNV wie auch am Rad- und Fußverkehr zu erreichen. Dafür wurde zunächst die Stelle eines kommunalen Mobilitätsmanagers geschaffen und ein umfassendes Konzept erarbeitet. Das Dach des Münchner Mobilitätsmanagements bildet die Marke „München – Gscheid Mobil“, unter der alle Produkte und Angebote im Mobilitätsmanagement zu finden sind. Unterschiedliche Zielgruppen wie Neubürger, Kinder und Jugendliche, Senioren, aber auch Unternehmen werden gezielt mit spezifischen Konzepten und Maßnahmen angesprochen.

Als besonders erfolgreich erweist sich dabei das Neubürgermarketing: Zugezogene, die in ihrer Umbruchsituation besonders offen für eine Neuorganisation ihrer Wege sind, erhalten eine gezielte Mobilitätsberatung und ÖPNV-Schnuppertickets. Diese zielgruppenspezifischen Ansätze werden durch ein besonderes Serviceangebot in Form eines Mobilitätsportals für alle Beteiligten ergänzt.

Die Maßnahmen im Überblick.

- Besetzung der Stelle eines kommunalen Mobilitätsmanagers (seit 2003)
- Schaffung der Dachmarke „München – Gscheid Mobil“ für alle Produkte und Angebote im Mobilitätsmanagement
- Etablierung eines serviceorientierten Mobilitätsportals (www.muenchen.de/mobil)
- Direkt- und Dialogmarketing für Neubürger, Senioren und weitere Teilgruppen der ansässigen Bürger
- Mobilitätsberatung für Unternehmen
- Fahrradmarketingkampagne
- Qualitätssicherung, Evaluation, Fortschreibung und Regionalisierung der Maßnahmen



Die Bewertung.

Mit der Landeshauptstadt München wird ein in Deutschland in seiner Vielseitigkeit und seinem Umfang bisher einmaliges kommunales Mobilitätsmanagement ausgezeichnet. In München ist es gelungen, unter der Dachmarke „München – Gscheid Mobil“ ein differenziertes und dauerhaft anwendbares Gesamtkonzept für effiziente Mobilität zu entwickeln und umzusetzen. In Kombination mit einer außerordentlich guten finanziellen Ausstattung ist das Münchner Mobilitätssystem in der Lage, die verschiedenen Zielgruppen mit den jeweils passenden Mobilitätsangeboten effektiv zu bedienen. Hierbei ist vor allem das Neubürgermarketing besonders innovativ. Zudem evaluiert die Landeshauptstadt ihre Mobilitätsmaßnahmen mit einem angemessenen Ressourcenaufwand.



Der Wettbewerb „Best Practice im Mobilitätsmanagement“.

Im Rahmen des Wettbewerbs „Best Practice im Mobilitätsmanagement“ prämiieren die dena und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) erfolgreiche Mobilitätsmanagement-Projekte aus ganz Deutschland. Die ausgezeichneten Betriebe und Kommunen motivieren ihre Beschäftigten und Bürger mit innovativen und effektiven Maßnahmen zum Umstieg vom Pkw auf effizientere Verkehrsmittel wie den öffentlichen Nahverkehr oder das Fahrrad und zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Die Maßnahmen fördern eine Reduzierung des Pkw-Verkehrs und regen zur Nachahmung an.



Von links nach rechts: Radbeschilderung München, Mobilitätsberatung für Schüler, Neubürgermarketing.

„effizient mobil“ – das Aktionsprogramm für Mobilitätsmanagement.

Mobilitätsmanagement ist ein effektives und kostengünstiges Instrument zur Reduzierung von Pkw-Alleinfahrten, wird aber in Deutschland bisher erst vereinzelt angewandt. Um Betriebe und Kommunen über die Vorzüge und Potenziale von Mobilitätsmanagement zu informieren und zur Umsetzung eigener Maßnahmen zu motivieren, hat die dena gemeinsam mit dem BMU „effizient mobil“ – das Aktionsprogramm für Mobilitätsmanagement – gestartet: In bundesweit 15 Regionen werden Akteursnetzwerke aufgebaut, um konkrete Mobilitätsmanagement-Maßnahmen vor Ort zu initiieren und zu unterstützen. Insgesamt 100 Betriebe und Kommunen erhalten eine kostenlose Mobilitätsmanagement-Erstberatung. Die Erfahrungen des Aktionsprogramms sollen helfen, die Kosten und den Nutzen von Mobilitätsmanagement zu bewerten und diese als politische Strategien in einen Masterplan zu überführen.

www.effizient-mobil.de

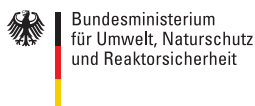
Kontakt Preisträger.

Landeshauptstadt München
 Dr. Martin Schreiner (Leiter des Sachgebiets
 „Verkehrs- und Mobilitätsmanagement, VMP“)
 Ruppertstraße 19
 80337 München
 Tel: +49 (0) 89 23 32 56 63
martin.schreiner@muenchen.de
www.muenchen.de

Ansprechpartner und Koordinator in der Region München:

Tobias Kipp
tobias.kipp@team-red.net

Gefördert durch das



Unterstützt von

